

Vor dem Saisonfinale in Sandhausen:

Relegation, Aufstieg, Meisterschaft – was ist drin für 96?



Von Maximilian Wehner

Freitag, 19. Mai 2017 – Hannover/ Sandhausen (wbn). Der finale Spieltag! Und spannender könnte es kaum sein: Der Aufstieg ist zwar fast sicher, aber es geht für die Roten immer noch um die Meisterschale. Im Fernduell mit dem VfB Stuttgart wird sich Hannover durchsetzen und am Ende die rund 8,5 Kilogramm schwere Meisterschale in die Luft strecken wollen. Für 96 geht es auswärts gegen den SV Sandhausen, währenddessen Stuttgart es zu Hause mit Würzburg zu tun bekommt.

Im Hinspiel gab es gegen die Mannschaft aus der Neckarregion zu Hause nur ein 0:0. Dieses Ergebnis würde den Hannoveranern schon reichen um den Aufstieg zu sichern, denn mit einem weiteren Punkt wären sie vom direkten Konkurrenten Braunschweig nicht mehr einholbar. Die Eintracht hat nur noch bei einer Niederlage der 96er eine Chance. Doch dann müssten sie immer noch drei Punkte und sechs Tore auf die Leinestädter aufholen, um diese noch auf Platz drei zu verdrängen.

(Zum Bild: Maximilian Wehner beobachtet für Radio Maschsee und die Weserbergland-Nachrichten das Geschehen rund um Hannover 96. Foto: Weber)

Fortsetzung von Seite 1

Doch die hannoverschen Fans träumen von mehr als nur dem direkten Aufstieg: Nach 1987 und 2002 können die Roten ihre dritte Meisterschaft in der eingleisigen zweiten Bundesliga holen. Dafür benötigen die Niedersachsen aller Voraussicht nach Schützenhilfe der

Relegation, Aufstieg, Meisterschaft – was ist drin für 96?

Geschrieben von: Lorenz

Freitag, den 19. Mai 2017 um 11:25 Uhr

Würzburger. Die Unterfranken spielen derzeit gegen den Abstieg und brauchen unbedingt einen Sieg um noch Chancen auf den Klassenerhalt zu haben. Sollte Stuttgart aller Wahrscheinlichkeit nach aber gewinnen, braucht 96 schon ein Fußballwunder. Denn in diesem Fall müssen die Leinestädter im Spiel gegen Sandhausen mindestens eine um sechs Tore bessere Tordifferenz erzielen als der VfB Stuttgart in ihrem Heimspiel. Sollte Hannover am Sonntag allerdings mehr Zähler einfahren als der VfB Stuttgart, dürfen sich die Niedersachsen als Zweitligameister küren lassen.

Aber: Drei wichtige Stammkräfte werden am Sonntag fehlen. Sané ist aufgrund seiner Notbremse im Spiel gegen Stuttgart gesperrt, Harnik sah am vergangenen Wochenende die fünfte gelbe Karte, Prib sogar schon den zehnten gelben Karton.

Und so wird sich zeigen welchen Platz die Niedersachsen am Ende belegen. Chancen sind da um die Meisterschaft und den direkten Wiederaufstieg zu schaffen. Angepfiffen wird das Spiel, am Sonntag um 15.30 Uhr von Schiedsrichter Benjamin Cortus.